

Problemstellung

Während Trockenheit und Dürre auf EU-Ebene und von zahlreichen süd- und osteuropäischen Staaten als relevante Probleme angesehen und politisiert werden, wurde Trockenheit im Vergleich zu anderen Risiken in Deutschland und Baden-Württemberg von Politik und Forschung bisher vernachlässigt.

Auf diesem Ausgangspunkt baut das Teilprojekt Wasser-Governance auf. Unter Wasser-Governance verstehen wir ein Spektrum von Steuerungsformen und Akteuren im Wasserbereich, das neben staatlichem auch nicht-staatliches Handeln einschließt.

Kontakt

Wibke Müller ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Forst- und Umweltpolitik der Universität Freiburg und Doktorandin im DRiER-Projekt.

E-Mail: Wibke.Mueller@ifp.uni-freiburg.de

Dr. Sylvia Kruse ist akademische Rätin an der Professur für Forst- und Umweltpolitik an der Universität Freiburg. Ihr Forschungsgebiet umfasst Umweltpolitik und -planung mit den Schwerpunkten nachhaltiges Wasser-management, Naturgefahren und Klimawandel.

E-Mail: Sylvia.Kruse@ifp.uni-freiburg.de

Arbeitspaket 1: Medienanalyse

Ziele

Analyse der akteursspezifischen Problematisierung von Trockenheitsrisiken sowie trockenheitsbezogener Konflikte und deren Lösungen

Fragestellungen

- Wie werden Probleme und Lösungen gerahmt (frame analysis)?
- Wie werden Trockenheitskonflikte gerahmt?
- Welche Unterschiede gibt es zwischen den Akteursgruppen?
- Welche Koalitionen bilden sich?
- Wie veränderte sich das Framing über die vergangenen Jahrzehnte?

Methoden

Quantitative und qualitative Inhaltsanalyse von Artikeln in regionalen Zeitungen und regionalen Fachzeitschriften aus den Bereichen Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Wassermanagement in Baden-Württemberg seit den 1950er Jahren

Arbeitspaket 2: Politikanalyse

Ziele

Analyse der Politikintegration, d.h. der derzeitigen Steuerung von Trockenheitsrisiken und -konflikten auf verschiedenen politischen Ebenen und Sektoren

Fragestellungen

- Wie wirkt die derzeitige Steuerung von Trockenheit auf und zwischen verschiedenen Ebenen (Kommunen, Flusseinzugsgebiete, BW, Deutschland, EU) und in und zwischen verschiedenen Sektoren?
- Welche trockenheitsrelevanten Konflikte entstehen durch die derzeitigen Steuerungsformen?

Methoden

- Dokumentenanalyse von Politikdokumenten und Strategiepapieren
- Qualitative Interviews

Ländervergleich Spanien:

Vergleichende Analyse von Trockenheits-Governance und Diskursen in Spanien

Beiträge zum Gesamtprojekt

Beiträge zur Entwicklung eines **Governance-Modells** für Deutschland/Baden-Württemberg und zur **Informations- und Kollaborationsplattform** Trockenheit

Austausch von Wissenschaft und Praxis:

Workshops mit regionalen und nationalen Akteuren verschiedener trockenheitsrelevanter Sektoren zur Validierung des Steuerungsmodells